

# Deutsch Tansanische Partnerschaft e.V.

## Tätigkeitsbericht 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 im Überblick

von Tanja Neubüser, Renate Grunert, Andrea Karsten, Frithjof Gressmann, Jonas von Braunmühl

### weltwärts-Freiwillige für Völkerverständigung und Klimaschutz

Im DTP-Freiwilligenjahrgang 2015/2016 arbeiteten im ersten Halbjahr 2016 16 weltwärts-Freiwillige mit ihren tansanischen Kolleg\_innen in neun Aufnahmeorganisationen (AOs) daran, Projekte im Themenbereich Klima- und Umweltschutz umzusetzen. Neben der Unterstützung der Partner im Alltagsgeschäft entwickelten sich als Kleinprojekt-Schwerpunkte besonders folgende Themen:

- weiterer Aufbau von Strukturen zum Verkauf von **Solarlampen in Zusammenarbeit mit dörflichen Spargruppen**, - **Dorfpräsentationen zu Solarenergie und Biogasanlagen** in Kombination mit Mikrofinanz-Anbietern, - das Nutzen von Solarlampen zum **solaren Fischen** von Dagaa im Victoria-See, - Einheiten zum Thema **Erneuerbare Energien und Klimawandel an Schulen** (Grundschulen, weiterführenden Schulen, Berufsschule), - der Aufbau einer **Wettermess-Station** an einer AO, um anhand der aufgezeichneten Messdaten für Dorfbewohnende, Politiker\_innen und Schüler\_innen den Klimawandel anschaulicher zu machen, - Recherchen zur **Nutzung von Plastikabfällen** in Tansania und Austausch der Erfahrungen zwischen AOs sowie - die Unterstützung einer **Quartier-Entwicklungsgruppe** auf Sansibar, die durch vielfältige Aktionen Bewusstsein für Hygiene, Sauberkeit und Recycling, Kompostnutzung und Umweltschutz schafft.

In den Aufnahmeorganisationen TAREA Headquarter (Dar) und TAREA Lakezone (Mwanza) wurde in Kooperation mit dem Solarlampen-Hersteller **villageboom** und dörflichen Spargruppen weiterhin erfolgreich die Verbreitung von Solarlampen vorangetrieben. Der Vertrieb der tragbaren Solarlampen in Kombination mit Spargruppen wurde 2016 zudem in den AOs Seco und Talisda gestartet. TAREA Headquarter beriet die AOs dazu übergreifend. In 2016 wurden in diesen vier AOs insgesamt knapp 200 Solarlaterne verkauft. Seco verlieh zudem 10 Laternen an Dorfvorsteher und Jugendgruppen, um diese Zielgruppen für das Projekt zu begeistern. Bei Talisda stellten die Freiwilligen die Lampen mit dem Finanzierungs- und Garantie-Modell sonntags Gemeinden nach dem Gottesdienst vor. In der AO JLT veranstalteten die Freiwilligen mit ihren tansanischen Kolleg\_innen fünf Dorfpräsentationen zur Nutzung von Solarenergie (Stromversorgung) und Biomasse (Kochen) für Haushalte. Es wurden die Möglichkeiten der Mikrofinanzierung für diese Anschaffungen vorgestellt und potenzielle Kunden mit seriösen Anbietern vernetzt.



*Dorfpräsentation der zu Biomasse und Solarenergie; Gespräche mit Mikrofinanz-Kunden für die villageboom-Solarlampe*

Bei der AO Moto auf Sansibar ging die **Bekanntmachung und Installation von Solar-HomeSystemen (SHS)** weiter mit großen Schritten voran und viele kleine und mittelgroße Systeme konnten installiert werden sowie ein großes System auf einer Koranschule. Zudem vermittelten die Freiwilligen bei Moto mit ihren tansanischen Techniker-Kollegen an fünf **Secondary Schools** anschaulich Wissen zu Solarenergie und Klimawandel: Die Schüler\_innen bauten u.a. selbst ein SolarHomeSystem zusammen und beendeten die Einheiten jeweils mit einem Quiz. Jede/r Teilnehmende erhielt am Ende eine Stofftasche, die für Solarenergie warb, mit einer DVD über Solarenergie sowie einem Teilnahme-Zertifikat und die 3 Quiz-Gewinner\_innen erhielten zudem je eine tragbare Solarlampe.



*Installation eines SolarHomeSystems auf einem sansibarischen Haus*

TAREA Headquarter (der tansanische Dachverband für Erneuerbare Energien) hat u.a. das Ziel, Wissen zu Erneuerbaren Energien in der Bevölkerung zu verbreiten. Der dortige Freiwillige führte zusammen mit tansanischen Experten eine **Unterrichtswoche an einer Berufsschule** durch, die die Potenziale von Erneuerbaren Energien mit theoretischen Einheiten und Fachexkursionen beleuchtete. Zudem gestaltete er an einer **Grundschule** zusammen mit einem tansanischen Lehrer sieben Unterrichtseinheiten.



*Die Grundschulklasse am Ende der Gesamteinheit zu Erneuerbaren Energien und Klimawandel*



*Recherche-Ergebnis möglicher Nutzungen von Plastikflaschen: mit Sand gefüllt zum Bau von Wasserlager-Tanks auf Sansibar*

Alle Freiwilligen lebten in Gastfamilien, was eine schnelle Integration sowohl sprachlich als auch kulturell beförderte. Das alltägliche, enge Zusammenleben mit Tansanier\_innen gab den Freiwilligen wertvolle Einblicke und Erkenntnisse, die sie auch für ihre Arbeitssituationen und Projektideen nutzten. Neben der Förderung Erneuerbarer Energien und der Verbreitung von Umweltschutz-Themen geht es bei dem weltwärts-Jahr auch darum, **einen neuen Blickwinkel auf unser Leben im globalen Norden zu gewinnen**. Die Freiwilligen kommen sehr motiviert nach Deutschland zurück und werden hier **aktiv in ökologischen und sozialen Bereichen**, um selbst Zukunft mit zu gestalten. Sie tragen mit dem Erlebten und ihrem Austausch darüber zu einem **vielseitigeren Bild von Tansania** bei.

Im August 2016 reiste der neue DTP-Freiwilligenjahrgang aus, ebenfalls bestehend aus 16 Freiwilligen. Leider beendete eine Freiwillige ihren Dienst vorzeitig, so dass nun 15 Freiwillige in **9 Aufnahmeorganisationen** mitarbeiten. Seit August haben wir **drei neue tansanische Partner**: Renewable Zanzibar Association (Reza, Dachverband für Erneuerbare Energien auf Sansibar); die Berufsschule HAI Institute, die Ausbildungen im Bereich Erneuerbare Energien und Trinkwasserreinigung aufbaut sowie Nishati Afrika, ebenfalls in der Ausbildung zu Solarenergie und mit einem Umweltclub an einer Secondary School aktiv.

### **Tanzania Renewable Solar Energy Association (TAREA)**

Unser langjähriger Partner TAREA ist weiterhin ein wichtiger Akteur bei allen Belangen rund um Erneuerbare Energien in Tansania und Ostafrika. Matthew Matimbwi, Executive Secretary, war auch in 2016 sehr erfolgreich, die Verbreitung der Erneuerbaren Energien in Tansania voranzubringen, immer wieder politische Lobbyarbeit dazu zu machen und sich mit Mitstreiter\_innen verschiedenster Institutionen und Länder zu verbünden. TAREA empfängt weiterhin einen Freiwilligen der DTP im Bereich „Völkerverständigung und Klimaschutz“ sowie eine/n REN volunteer:

### **Tansanische Renewable Energy Volunteers (REN volunteers)**

Mit einem Fortbildungsplatz konnte das REN-volunteer-Programm für tansanische Berufsschul-Absolvent\_innen 2016 fortgesetzt werden: der Ausbildungsplatz ist **im TAREA Headquarter**, durch die Senatskanzlei Hamburg finanziert.

### **Tanzania Youth Coalition (TYC)**

Der Hauptpartner der DTP im weltwärts-Freiwilligendienst ist die Tanzania Youth Coalition. TYC ist der Dachverband aller Jugendorganisationen Tansanias, wobei Jugend in Tansania bis zum Alter von 35 Jahren definiert ist. Auch hat TYC einige Erfahrungen in interkultureller deutsch-tansanischer Zusammenarbeit. In 2016 leisteten die Kolleginnen bei TYC, Aziza und Olivia, sehr gute Arbeit in der Betreuung der Freiwilligen und der AOs und im administrativen Bereich (Beschaffung Resident Permits, Organisation Gastfamilien und Einsatzplätze, Buchhaltung zu allen Finanzen in Tansania, Organisation aller in Tansania stattfindenden weltwärts-Seminare etc.) Auch ist TYC der Partner der DTP im Süd-Nord-Programm, in welchem jährlich zwei Tansanier\_innen ein Ausbildungsjahr in Deutschland absolvieren, so dass beide Programme konzentriert in einer Hand sind.

Vom 23. Bis 31. Mai waren die drei tansanischen Kolleg\_innen von TYC in Hamburg und beim jahrgangs-übergreifendem Rückkehrer\_innen-Treffen in Dassel. Die gemeinsamen Arbeitsgespräche zwischen DTP-Mitarbeitenden und TYC sowie dem DTP-Vorstand und Rückkehrer\_innen waren sehr intensiv und konstruktiv.



*Arbeitsbesprechung von TYC und DTP im DTP-Büro in Hamburg*



*Abschluss-Gruppenfoto vom FUG-Treffen in Dassel mit TYC- & DTP-Mitarbeitenden & Vorstand*

## weltwärts „Globales Lernen – praktisch umgesetzt“



Monika, Ronja, Ann-Katrin, Dorea, Marianne  
mit Sprachlehrerin Zainab (schwarzes Tuch) und ihrer Nichte

Fünf Freiwillige – zwei Lehramts-Studierende und zwei mit Masterabschluss Lehramt - arbeiteten in 2016 in drei Schulen auf Sansibar – **Tumekuja Secondary School, Kiponda Secondary School** und **Ben Bella Secondary School**. und zwei Schulen auf dem Festland – **Kiluvya Secondary School** und **Kibamba Secondary School**.

Sie unterrichteten in den Fächern **Mathematik, Englisch, Geografie** und **Französisch**. Außerdem gaben sie in ihrer Freizeit Deutsch-Kurse.

Dorea organisierte mit ihrem tansanischen Kollegen zusammen eine **Projektreise nach Bagamoyo** – eine Stadt mit intensiver Kolonialgeschichte. Der Bericht über die Fahrt ist auf der DTP Website zu lesen.

Die Zusammenarbeit mit dem neuen Koordinator **Mr. Hussein** lief ausgezeichnet. Er setzte sich sehr für die Freiwilligen ein, brachte viele eigene Ideen ein und ist für das Programm ein wertvoller Partner.

Zum jetzigen Zeitpunkt sieht es so aus, als könnten wir im kommenden Jahr wieder Freiwillige in das Programm entsenden, die Bewerbungslage ist gut.



„STOP KILLING ALBINO“ – eine Aktion des UNESCO Clubs an der Kiluvya School



Marianne Teske mit Französisch-Schüler\_innen an der Kiponda Secondary School

## Süd-Nord-Programm

**Catherine Fidelis Amri** und **Linda Albert Joseph** haben ihr Freiwilligenjahr Ende Juli erfolgreich abgeschlossen und sind nach Tansania zurück geflogen. Catherine hat kurz nach ihrer Rückkehr eine Arbeitsstelle bei der NGO „femme international“ ([www.femmeinternational.org](http://www.femmeinternational.org)) angetreten. Femme international klärt Frauen und Mädchen über alle Themen im Zusammenhang mit ihrer Menstruation auf. Viele Mädchen gehen während ihrer Periode nicht in die Schule und versäumen dadurch viel Unterricht.



Linda (li.) und Catherine bei einem von der FuGE-Rückkehrer\_innengruppe organisierten Tansaniaabend in Ilmenau



Catherines Porträt (re) auf dem Plakat der Deutsch-Afrikanischen JugendInitiative 2016

**Christian** aus dem Süd-Nord-Jahrgang 2014/15 arbeitet inzwischen als feste Kraft im Kinderladen Maimouna in Hamburg und will hier weitere pädagogische Erfahrungen sammeln und sich fortbilden.

Seit August 2016 arbeiten **Gloria Shio** (Bramfelder Laterne) und **Agness Bweye** (Interkultureller Kinderladen Maimouna) in Hamburg. Beide fühlen sich wohl und haben den ersten Schnee in ihrem Leben im November genossen. Sie nehmen an vielen Seminaren teil und lernen dadurch auch Deutschland geografisch gut kennen.

Nach wie vor freuen wir uns über Spenden für das Programm, da die tansanischen Freiwilligen keinen Eigenanteil aufbringen können.

## FUGe Aktivitäten

Die DTP-weltwärts-Rückkehrer\_innen aller Jahrgänge hatten in 2016 mehrfach die Gelegenheit, sich zu vernetzen und vertieft miteinander zu arbeiten: Im Mai trafen sich 21 Rückkehrer\_innen der DTP und vom befreundeten weltwärts-Entsender Kawaida, drei DTP-Mitarbeitende, die zwei Süd-Nord-Freiwilligen der DTP, sowie vier tansanische Kolleg\_innen zu einem **4-tägigen Summercamp**. Das **zweite FUGe-Treffen** fand Ende November mit 22 Rückkehrer\_innen, den zwei Süd-Nord-Freiwilligen sowie der DTP-Geschäftsführerin statt. **Themen der FUGe-Treffen** waren, u.a. mittels Referent\_innen, ein Workshop zu Postwachstum sowie ein Workshop zu einem konsumkritischen Stadtrundgang; Updates zur Entwicklung von weltwärts und der DTP; Gesprächsrunden mit den tansanischen Freiwilligen und Kolleg\_innen sowie Kleingruppen u.a. zum Carbon footprint von weltwärts und der Weiterentwicklung des umeme-Magazins; die Weiterentwicklung der drei weltwärts-Programme der DTP sowie ihre bessere Verknüpfung; Öffentlichkeitsarbeit der DTP-Rückkehrer\_innen durch eine Postkarten-Aktion; die Diskussion von interkulturellen Konflikten und möglichen Lösungen; der Austausch untereinander zu Rückkehrer-Tätigkeiten sowie weitere Planungen zur Nutzung von facebook. Im Oktober fand zudem in Hamburg ein **Workshop zur besseren Vernetzung von weltwärts-Nord-Süd und weltwärts-Süd-Nord der DTP** statt, an welchem 11-Rückkehrer\_innen, die 2 Süd-Nord-Freiwilligen und die zwei DTP-

Angestellten mitwirkten. Ziel des Workshops war, Maßnahmen für Bildungsarbeit in Deutschland zu planen, die die Rückkehrer\_innen und die Süd-Nord-Freiwilligen gemeinsam durchführen, um damit Rückkehrer-Erfahrungen mit dem direkten Tansania-Bezug der Süd-Nord-Freiwilligen zu bündeln sowie mit den Erfahrungen der Tansanier\_innen in Deutschland zu ergänzen. Ergebnisse des Workshops waren die konkrete Planung gemeinsamer Events in Stuttgart sowie in Bremen und eine Postkarten-Aktion mit tansanischen Rezepten. Ende Oktober führten des Weiteren DTP-Ehemalige ein **Multiplikatoren-Workshop zu nachhaltiger Ernährung** durch: dabei wurde ein Schul-Projekt entwickelt und erprobt, in welchem praktisch eine Saftpresse und ein Lastenfahrrad gebaut werden, ergänzt durch interaktive theoretische Einheiten zu nachhaltiger Ernährung.



*Die Rückkehrer\_innen verschiedener Jahrgänge hören der Referentin zu Postwachstum zu, die Ideen für eine andere Wirtschaftsordnung darstellt und diskutiert. Rechts: Kleingruppenarbeit zu unterschiedlichen Themenbereichen.*

Auch die **Zeitschrift umeme** wurden in 2016 wieder von DTP-Rückkehrer\_innen herausgegeben: die Ausgabe im Mai hatte den Schwerpunkt "Wahlen in Tansania", die Ausgabe im November lief unter dem Schwerpunkt "Bildung in Tansania". Beide Ausgaben enthielten zudem Berichte über weltwärts und Erfahrungen von Rückkehrten.

DTP-Rückkehrer\_innen haben in 2016 **auf 15 Veranstaltungen**, die sie meist auch selbst organisiert hatten, als Rückgekehrte über ihre Erfahrungen mit weltwärts berichtet bzw. mit den Teilnehmenden zu Themen rund um Globalisierung gearbeitet und damit über 450 Personen, neben ihrem familiären Umfeld, erreicht.

Diese vielseitigen Aktivitäten von FUGe sind auch im Jahr 2016 über das BMZ im Rahmen von **Rückkehrarbeit** zu 75 % finanziert worden.

### **Plant your Palmtree (PYP) Projekt - Frauengruppe TUFAMIANE**

Das "PLANT YOUR PALMTREE"-Projekt wird von TUFAMIANE fortgesetzt. 1000 Kokospalmen-Nüsse werden jetzt zu unterschiedlichen Zeiten gepflanzt, damit sich der Verkauf der jungen Pflanzen auf das ganze Jahr verteilt. Alle nicht verkauften Pflanzen werden auf das große TUFAMIANE Grundstück gepflanzt, das das Dorf zur Verfügung stellte. Inzwischen gibt es dort auch eine Bewässerungsmöglichkeit.

WICHTIG! Neu ist, dass die FLUG-KOMPENSATIONSZAHLUNGEN direkt an die DTP gezahlt werden können. Einmal jährlich werden sie zusammen mit den Kompensationszahlungen für die DTP-Flüge an TUFAMIANE weitergereicht. Bitte die Überweisung als „PYP“ kennzeichnen. Ein Tansania Hin- und Rückflug wird mit 52 Euro kompensiert (s. Irlsinger/Karsten 2014).

### **Kindergarten Mama Anna - NURSERY**

Nach wie vor ist der Kindergarten eine große Freude. Zur Zeit sind 167 Kinder täglich von 7 bis 12 Uhr dort, lernen und spielen. Spenden ermöglichten die Reparatur des Daches

sowie die Beschäftigung von zwei zusätzlichen Kindergärtnerinnen (4+2) und eine warme Uji-Mahlzeit - wie bisher.

### **Schul- und Ausbildungspatenschaften**

Die handwerkliche Ausbildung von Absolvent\_innen FORM IV wirkt sich inzwischen fühlbar positiv auf die Entwicklung des schnell wachsenden Dorfes Kizimkazi aus. Junge ausgebildete Fahrer, Elektriker, Elektroniker, Tischler und Schneiderinnen decken die wachsende Nachfrage, die zuvor nur durch eine Fahrt in die Stadt. bzw. durch Fachkräfte aus der Stadt gedeckt werden konnte.

Zudem zahlt sich die langjährige Zusammenarbeit mit dem Melisha-Computer Centre aus. Seit Juli 2016 kommen zwei Melisha-Lehrer samstags und sonntags nach Kizimkazi, um die Englisch- und Computerkurse in der von der DTP 2001 gebauten Computerklasse in der Schule durchzuführen. 5 zusätzliche, gebrauchte Computer und ein White Board wurden investiert, um die Klasse neu erstehen zu lassen. Auch dies eine Überraschung und Freude, weil es durch diese Kooperation möglich ist, die wichtigen Zertifikate am Kursende auszustellen. Kosten und Probleme des Stadtaufenthaltes durch überforderte Verwandte, deren Ressourcen durch ein zusätzliches Familienmitglied, das man nicht ablehnen kann, eingeengt werden, entfallen nun. Um die Qualität der Dienstleistungen vor Ort sowie die Wirksamkeit der Englisch/Computerkurse zu vertiefen, wurde für 2017 die Priorität auf mehrjährige Weiterbildung bereits zertifizierter AbsolventInnen beschlossen. Dies reduziert zwar den Neuzugang, ist aber im Sinne von Nachhaltigkeit vorteilhaft, weil auch in den Vorjahren zertifizierte Absolventen die Chance bekommen, ihre Ausbildung zu erweitern.

2016 gab es folgende Anfänger- und aufbauende Kurse: English (12), Computer (20), ICT University (1), Führerscheine (7), Schneiderin (1). Fünf der angelernten Schneiderinnen erhalten ab 2017 eine Fortbildung im TUFHAMIANE Centre durch eine fortgeschrittene Kollegin. 20 Schüler\_innen, die den Übergang nach FORM III schafften, erhielten einen Zuschuss für Bücher und Schuluniformen. Gefördert wurden zudem die Universitäts-Studien von Huba Mohammed Kombo, (Schulmanagement) Mahmoud Ali Haji (IT) und Ramadhan Said Omar (IT) durch persönliche Förderung.

Die Auszahlung der Kursgebühren an die Institute erfolgt direkt durch die Projektleiterin **BiTalha**, die Betreuung der Jugendlichen durch den Schulleiter **Saidi Ramadhan**.

### **Website und Intranet**

Im Jahr 2016 gab es eine inhaltliche und technische Weiterentwicklung der Website. Insbesondere am Intranet wurden größere technische Änderungen vorgenommen. Hauptfokus war dabei eine höhere Geschwindigkeit auch bei langsamen Internetverbindungen und eine klarere Strukturierung der Inhalte. Eine nennenswerte Änderung war die Umstellung auf passwortlosen Zugang, wodurch sich Nutzer\_innen über ihre E-Mail authentifizieren können und ein gesondertes Passwort entfällt. Die grundlegend überarbeitete Version des Intranets wird voraussichtlich März 2017 zeitgleich mit der neuen Webseite in Betrieb genommen.

### **Mitgliederversammlung**

Die 25. Mitgliederversammlung der DTP fand am 5. Juni 2016 von 14 bis 16.00 Uhr im Veranstaltungsraum JUKZ der Jugendherberge am Stintfang in Hamburg mit 18 Teilnehmenden statt. Das Protokoll wurde im November 2016 an alle Mitglieder versandt.

### **Zahl der Mitglieder**

Mit Stand 10. Dezember 2016 hat die DTP 303 Mitglieder.